

Ergebnisprotokoll

der Sitzung der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Fulda
am Montag, 22. September 2025 – 17:00 Uhr – 19:00 Uhr –
IHK Fulda, Heinrichstraße 8, 36037 Fulda, Wasserkuppe (6. OG)

TO 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Sitzung der Vollversammlung wird von **Präsident Dr. Christian Gebhardt** eröffnet. Herr Dr. Gebhardt stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt.

TO 2: Genehmigung des Protokolls vom 11. Juni 2025

Die Vollversammlung genehmigt das Protokoll vom 11. Juni 2025 einstimmig. Das Ergebnisprotokoll der Sitzung wird im Transparenzportal der IHK Fulda veröffentlicht.

TO 3: Bericht aus der IHK-Arbeit

Herr Dr. Gebhardt berichtet über die Aktivitäten der IHK in den vergangenen Wochen.

World Chambers Competition: Die IHK Fulda hat sich mit ihrem New Work Ansatz für das Finale der World Chamber Competition, die im Rahmen des 14. World Chambers Congress in Melbourne stattfand, qualifiziert und letztendlich den zweiten Platz gemacht. Da üblicherweise eher nationale Kammern auf diesem Parkett zu finden seien, sei dies ein außergewöhnlicher Erfolg für die IHK Fulda. Die Veranstalterin, die ICC World Chambers Federation, ist die internationale Dachorganisation, die Kammern aus über 170 Ländern vereint. Sie setzt sich für Multilateralismus, Freihandel und Nachhaltigkeit ein und ist die einzige Wirtschaftsorganisation der Welt, die Beobachterstatus in der Generalversammlung der Vereinten Nationen innehat. Alle zwei Jahre organisiert sie den World Chambers Congress, auf der vor allem nationale Dachkammern zusammentreffen.

Herr Konow berichtet, dass es im Jahr 2025 bislang 342 **Medienberichte** mit IHK-Erwähnung gegeben habe. 73% der Berichte seien in den Onlinemedien, 23% in der Fuldaer Zeitung und im Marktkorb sowie 4% in sonstigen Printmedien, im Radio und Fernsehen erschienen. Thematisch seien die Berichte der Gesamtinteressenvertretung (33%), der Repräsentation (29%), der Aus- und Weiterbildung (15%) und IHK-Dienstleistungen (13%) zuzuordnen.

TO 4: Aktuelles aus der Mitte der Vollversammlung

Ein Vollversammlungsmitglied berichtet von der Zunahme nicht-tarifärer Handelshemmnisse in Indien und erkundigt sich, ob weitere Vollversammlungsmitglieder davon betroffen seien. U.a. seien umfangreiche Zertifizierungen, die einmalig 40.000 Euro kosteten, nötig sowie ausführliche Dokumentationen. Mit der AHK Indien stünde er bereits in Verbindung. Weiterer Diskussionspunkt ist die Schließung der Fuldaer Reifenwerke/ Goodyear Ende September. Informationen, was mit dem Gelände geschehe, seien nicht bekannt.

TO 5: Schwerpunkt Fachkräfte sichern und gewinnen

a. Aktuelle Situation und Ausblick: **Herr Konow** erinnert an die Standortumfrage der IHK Fulda, bei der herausgekommen sei, dass der Arbeitsmarkt eines der Themen mit dem größten Handlungsbedarf sei. Aus diesem Grund habe man sich für ein Schwerpunktthema in der Vollversammlung entschieden.

b. Zukunft des Netzwerkes Schulen: **Frau Otto** und **Herr Bien** stellen gemeinsam das Netzwerk Schulen vor, das Real- und Hauptschüler seit 25 Jahren außerhalb der Schule auf eine Ausbildung vorbereitet. Obwohl die Schülerzahlen zuletzt deutlich gestiegen seien und es einen Bedarf an ausbildungsreifen Menschen in der regionalen Wirtschaft gebe, sei die Verlängerung der Kofinanzierung durch die Agentur für Arbeit in diesem Jahr schwierig gewesen, sei aber letztendlich geglückt.

c. Vorstellung dualer BA-Mittelstandsmanagement der BA Jordan: **Herr Prof. Dr. Dippel** stellt den BA-Studiengang Mittelstandsmanagement der BA Jordan mittels eines Imagefilms vor.

d. Vorstellung dualer BA-BWL der Hochschule Fulda: **Frau Prof. Dr. Ozga** stellt den dualen BA-Studiengang BWL, der im kommenden Wintersemester starten werde, anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor.

e. Projekt Weltraum: **Herr Auth** stellt das Projekt Weltraum von Antonius, bei dem junge Menschen in ausgewählten Entwicklungs- und Schwellenländern angeworben und dann ein freiwilliges soziales Jahr in Fulda verbringen würden, um anschließend eine Ausbildung im Landkreis Fulda zu absolvieren, anhand der dem Protokoll beigefügten Präsentation vor. Es sei angestrebt, das Projekt auf weitere Ausbildungsberufe auszuweiten.

f. Follow-up Austausch mit Kultusminister Armin Schwarz: **Frau Otto** gibt einen Überblick, über die IHK-Aktivitäten seit dem Austausch mit Kultusminister Armin Schwarz Ende 2024 zum Thema Qualität von Azubis in MINT-Ausbildungen und das Erwecken von Begeisterung für MINT-Fächer bei jungen Menschen. Seitens der Politik habe es seit dem Austausch keine Aktivitäten mit der IHK Fulda gegeben. Die IHK habe währenddessen eine einwöchige MINT-Mach-Ferienfreizeit mit 20 Schülerinnen und Schülern im BBZ/BBO durchgeführt und geschafft, dass MINT-Unternehmenskooperation auch in Grundschulen möglich seien (Ausweitung der OloV-Strategie). Weiter sei eine Kooperation mit der Stiftung „Kleine Forscher“ angestrebt.

TO 6: Vorstellung Projekt #dahinterstecktwirtschaft

Frau Wuttke stellt das Projekt #DahinterSteckWirtschaft vor. Es handele sich dabei um eine Mitmachkampagne, die der wirtschaftsfernen Bevölkerung verdeutlichen solle, dass die regionale Wirtschaft Grundlage für alles – von Arbeitsplätzen, über Steuerzahlungen bis hin zur Produktion – sei und dafür mehr Wertschätzung verdiene. Die Initiative sei so angelegt, dass alle Unternehmen und Verbände mitmachen könnten.

TO 7: Neuberufung Berufsbildungsausschuss

Frau Otto geht auf die Neuberufung des Berufsbildungsausschuss für die Periode 2026-2031 ein und wirbt für eine ehrenamtliche Beteiligung. Aufgaben des Ausschusses seien der Erlass von Prüfungsordnungen und Rechtsvorschriften zur Durchführung der Berufsausbildung, die Beratung zu Fragen der Ausbildungsqualität und Ausbildungsmarktentwicklung sowie die Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Berufsschullandschaft und der Ausbildungsbedingungen. Der Ausschuss setze sich aus sechs Beauftragten der Arbeitgeber, sechs Beauftragten der Arbeitnehmer, sechs Lehrkräften aus berufsbildenden Schulen (mit beratender Stimme, stimmberechtigt bei schulbezogenen Themen) zusammen.

TO 8: Bericht der Wirtschaftsjuvenoren

Herr Steuer geht auf die seit Juli erfolgten Netzwerkveranstaltungen, Betriebsbesichtigungen und Vorträge ein und gibt einen Ausblick auf die kommenden Wochen:

Juli 2025

- WJ After Work am Frauenberg
- Betriebsbesichtigung Knittel Energie

August 2025

- WJ Kneipengespräch: Innovation hautnah erleben mit CIO Torsten Müller von Sartorius
- Landeskonzferenz Lahn-Dill-Kreis
- WJ After Work am Weinfest

September 2025

- Betriebsbesichtigung Hermann Massivholzhaus
- Bundeskonferenz in Chemnitz

Anstehende Termine

- WJ Fulda Goes Landtag mit Sebastian Müller (30.09)
- 11.10. WJ Oktoberfest auf der Enzianhütte
- 27.10.- 30.10. WJ Vertretungslehrer
- 06.11. WJ Campus zum Thema Nachhaltigkeit
- 19.11. Platzhalter Betriebsbesichtigung

- 27.11. Jugend gründet
- 28.11. WJ Gänseessen
- 11.12. Jahreshauptversammlung

TO 9: Verschiedenes

Frau Otto erinnert an die AzubiCard, die Azubis Vorteile in der Freizeit und bei Einkäufen bringe. Derzeit gebe es allerdings nur zwei Partnerunternehmen, weshalb sie für weitere Unterstützung aus den Reihen der regionalen Wirtschaft wirbt.

Herr Dr. Gebhardt erinnert an die weiteren Präsidiums- und Vollversammlungstermine des Jahres 2025:

Präsidium:

Weihnachtssitzung 19.11.2025 (mit Haushaltsausschuss), 17-19 Uhr

Vollversammlung:

Weihnachtssitzung 03.12.2025 (mit Weihnachtessen), 17-19 Uhr

Ende der Vollversammlung: 19:00 Uhr

Fulda, den 25. September 2025

Industrie- und Handelskammer Fulda

Dr. Christian Gebhardt
Präsident

Michael Konow
Hauptgeschäftsführer



TOP 5

Schwerpunkt:
Fachkräfte sichern
und gewinnen

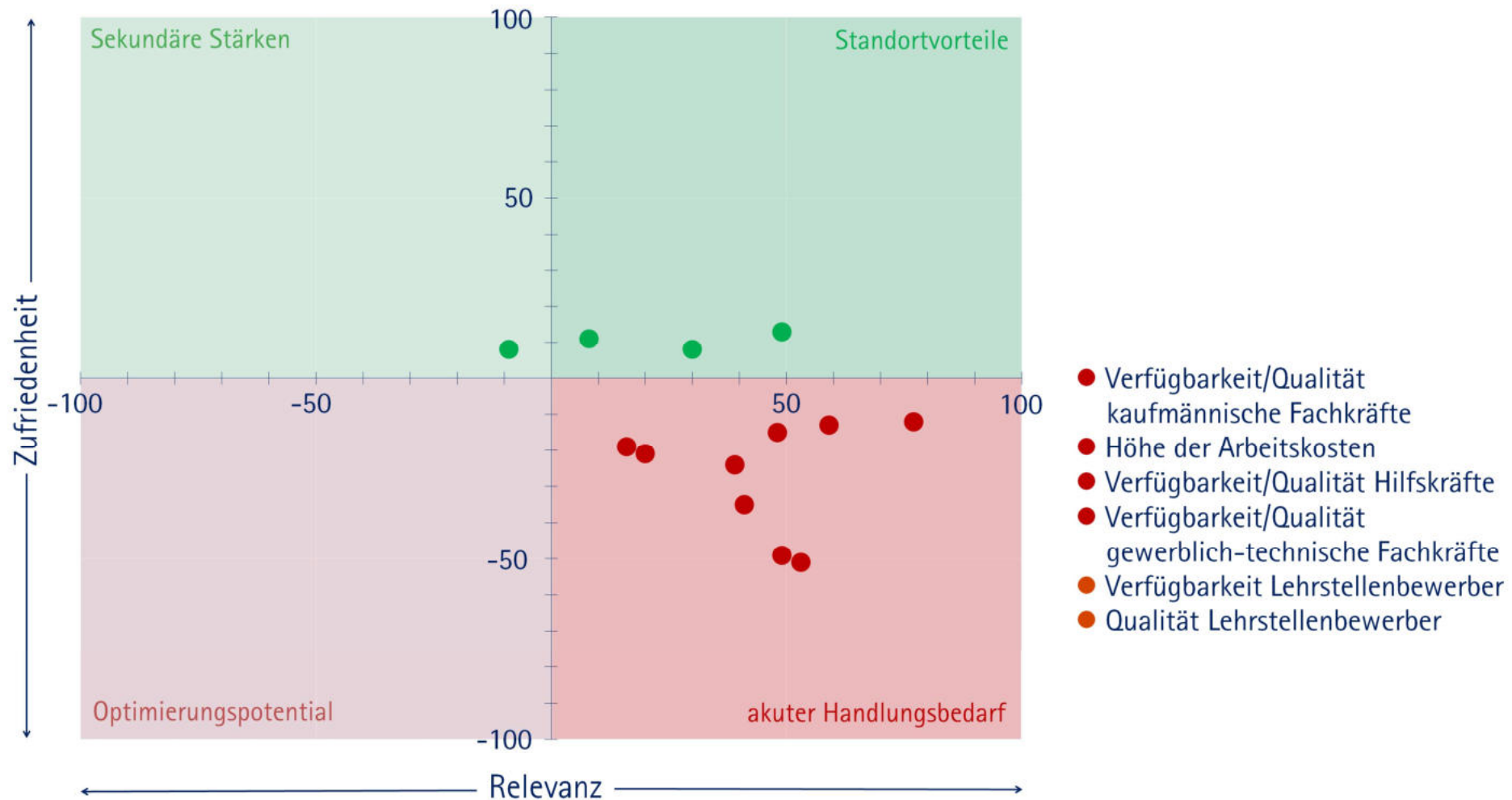
a.

Aktuelle Situation
& Ausblick



Relevanz-Zufriedenheits-Matrix der Standortfaktoren des Landkreises Fulda

Arbeitsmarkt



Geschäftsrisiken der Unternehmen



**WIRTSCHAFTSWANDEL
HESSEN**

Gemeinsam Transformation schaffen.

[Über uns](#)
[Förderkompass](#)
[Beratungskompass](#)
🔍 👤 🌐 🛠️

Wandel der Arbeit im Wandel der Wirtschaft:

Fachkräfte für Hessen

Jetzt anmelden!



Fachkräfte für die Wirtschaft

Die Initiative Fachkräfte für die Wirtschaft ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden, die gemeinsam Maßnahmen zur Gewinnung, Bindung und Weiterentwicklung von Fachkräften ergreifen wollen.

Partner:

- REGION FULDA GMBH**
- #FD mobil**
- tech hub**
region fulda
- Mit**
MITTELHESSEN INITIATIVE TRANSFORMATION
- mittelhessen**
Regionalmanagement GmbH
- tregks**
Transfermanagementwerk Region Kassel
- Gießener Institut für Wirtschaft und Energie**
- Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales**
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft**



- 25-jähriges Bestehen des Fördervereins
- Projektleitung: Michael Bien
- AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert
- Vermittlung von Fachwissen & Sozialkompetenz, Stärkung von Kritikfähigkeit & Selbstbewusstsein
- Direkter Kontakt zwischen Unternehmen & SuS: Schulbesuche, Ausbildungsbotschafter, Praktikumsbörse & gemeinsame Events

FACHKRÄFTE SICHERN UND GEWINNEN

IHK-VOLLVERSAMMLUNG AM 22.09.2025

INTERNATIONAL. PRAXISNAH. INDIVIDUELL.

Prof. Dr. Joanna Ozga
FACHBEREICH WIRTSCHAFT

DEIN STUDIUM. DEINE ZUKUNFT. DEINE HOCHSCHULE FULDA.

DAS STUDIUM AN DER HOCHSCHULE FULDA





BACHELOR-STUDIENGÄNGE AM FACHBEREICH WIRTSCHAFT

Studiengang	Abschluss	Dauer
Betriebswirtschaftslehre (dual)	B.A.	6 Semester
Logistikmanagement (dual)	B.A.	6 Semester
Steuerlehre (dual)	B.A./LL.B.	6 Semester
Internationale Betriebswirtschaftslehre	B.Sc.	7 Semester
International Business and Management	B.Sc.	7 Semester
Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik	LL.B.	7 Semester



DUALES STUDIUM - BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

DER STUDIENGANG

- **Bezeichnung** Betriebswirtschaftslehre, Bachelor of Arts, dual
- **Regelstudienzeit** 6 Semester (Intensivstudiengang)
- **ECTS** 210 (Prüfungsordnung 2024)
- **Blockmodell** Wechsel zwischen Hochschule und Unternehmen im 13 Wochen-Rhythmus
- **Studienstart** jedes Wintersemester
- **Gruppengröße** 15-25 Studierende
- **Unternehmensbeitrag** 1.200 € pro Semester (\cong 200€ á Monat)
Staffelpreis bei der Entsendung mehrerer Studierender pro Jahrgang

- **Studiengangsleitung** Prof. Dr. Joanna Ozga
Matthias Kretschmar



DUALES STUDIUM: BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

MODULÜBERSICHT

Semester 1	Semester 2	Semester 3	Semester 4	Semester 5	Semester 6
Grundlagen der BWL	Kostenrechnung	Grundlagen des Personal-managements	Digitale Wirtschaft	Wahlpflichtmodul	Auslandssemester oder Praxissemester
Buchführung und Digitalisierung	Jahresabschluss	Corporate Finance (engl.)	Unternehmens-führung und -controlling	Ökologische Nachhaltigkeit	
Grundlagen der Mathematik	Wirtschaftsrecht	Grundlagen der Volkswirtschafts-lehre	Unternehmensbe-steuerung	Unternehmerisches Denken und Handeln	
Business English	Statistik	Marketing-management	Schwerpunktmodul 1	Schwerpunktmodul 2	
Selbstkompetenz und Praxismodul zur Wertschöpfungs-analyse	Praxismodul zur Branchenanalyse	Praxismodul Funktionelle Betriebswirtschafts-lehre I	Praxismodul Funktionelle Betriebswirtschafts-lehre 2	Praxismodul Nachhaltigkeits Management	Praxismodul /Abschlussarbeit

Wahlpflichtmodul (5. Semester)

- Aktuelle Herausforderungen im Marketing
- oder
- Aktuelle Herausforderungen im Personalmanagement
- oder
- Aktuelle Herausforderungen in der Unternehmensführung





DUALES STUDIUM: BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE SCHWERPUNKTE

Schwerpunkt	Schwerpunktmodul
Finance	Investitions- und Finanzmanagement
	Bankwirtschaft
Rechnungswesen	IFRS- und Konzernrechnungslegung
	Projektmanagement und -controlling
Marketing	Marketing-Mix und Umsetzung
	Marktforschung und Marketingentscheidungen
Personal	Arbeits- und Europarecht
	Personalführung und Personalentwicklung
Nachhaltigkeitsmanagement	Corporate Governance u. Corporate Social Responsibility
	Nachhaltigkeitscontrolling und -reporting



Prof. Dr. Joanna Ozga
FACHBEREICH WIRTSCHAFT



DER STUDIENALLTAG AM FACHBEREICH WIRTSCHAFT

Vorlesungen & Seminare

Theorievermittlung durch erfahrene Dozenten, sowohl aus der Wissenschaft als auch aus der Praxis

Persönliche Entwicklung der Studierenden

Methodenwissen statt Nachschlagewissen
Eigenverantwortung statt Fremdverantwortung



Gruppenarbeiten

Kollaborative Projekte zur Teamkompetenzförderung

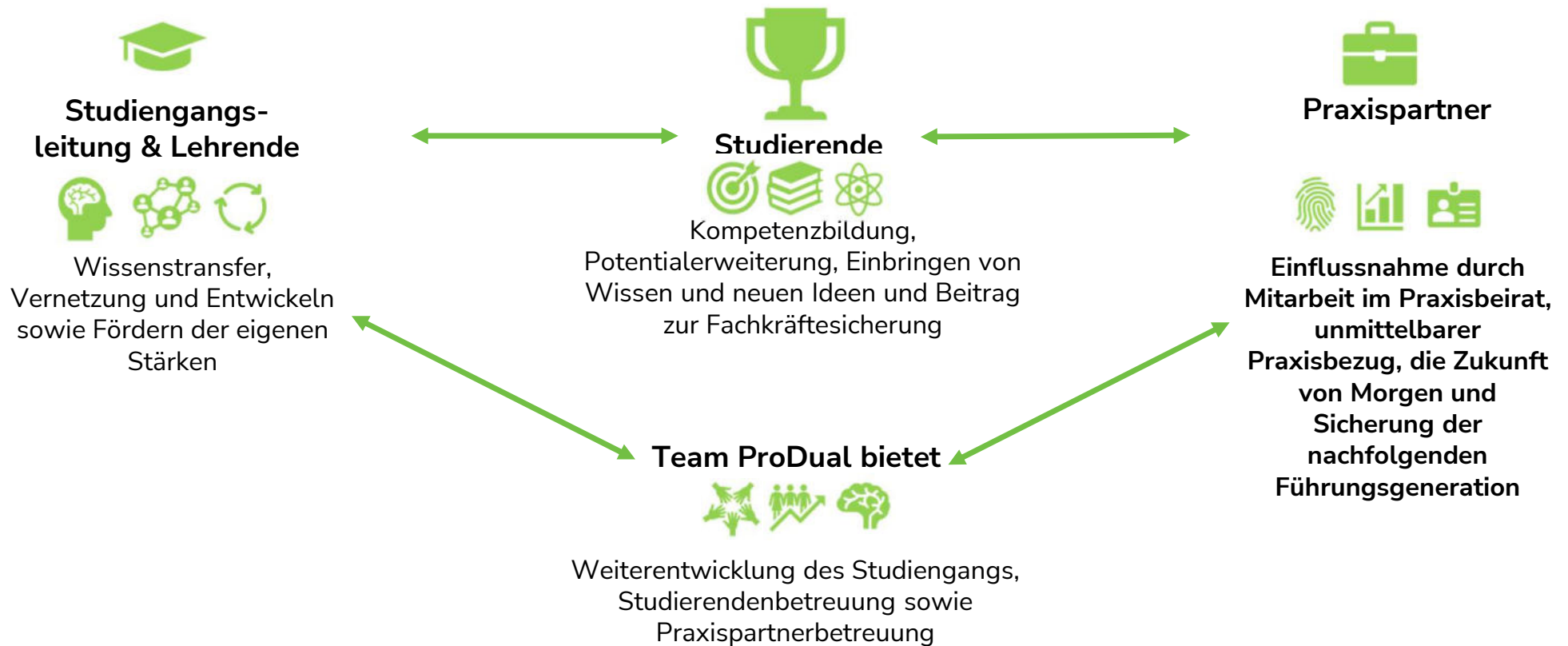
Praxisphasen

Individuelle Projekte in der Zusammenarbeit mit dem Praxisunternehmen



DUALES STUDIUM - BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

SYNERGIEEFFEKTE UND BEZIEHUNGEN



VIELEN DANK

FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



welt**raum**

F R A U E N B E R G



welt**raum** F R A U E N B E R G

- der Welt Raum geben!

Menschen aus aller Welt haben die Möglichkeit sich in diesem Projekt zu entfalten und einen Karriereweg zu starten!





Wie finden wir
passende Bewerber
und bringen Sie
in Ausbildung?

Phase 0 Auswahl

Orientierung geben & Auswahl treffen

- Kooperationspartner vor Ort stellen
Bewerber*innen vor
- Auswahl nach Kriterien treffen
(Sprachniveau – Motivation – Vorerfahrung/ Abschlüsse)
- Erwartungen kommunizieren
(Überblick über Karrierechancen/ Wie leben wir in der Gemeinschaft / Herausforderungen)

Phase 1 Antoniusjahr

Ankommen - Gemeinschaft erleben & Sprache lernen

- Einleben & Akklimatisieren
- erste berufliche Schritte
- Unterstützung im Alltag (Amtswege/Arzt etc.)
- Kultur kennenlernen + Soziale Einbindung (Vereine etc.)
- **Sprache lernen**
→ Ziel B2

Phase 2 Antoniusjahr

Karriereweg planen

- Berufliche Zukunft planen
- Ausbildungsplatz finden (intern – extern)
- Dokumente prüfen und Kontakt zu Schulen / Kooperationspartnern herstellen
- Meilensteine mit Betrieb festlegen
- **Sprache lernen**
→ Ziel B2

Phase 3 Ausbildung

Lernen – Mitwirken & Kultur einbringen

- Ausbildung im Bereich Soziales / Gastro (intern & extern)
- Fokus auf berufliche & persönliche Entwicklung
- Fokus auf Inklusion / Haltung / Gemeinschaft
- Einbringen der eigenen Kultur/Vielfalt

Phase 4 Fachkraft

Heimat finden und Zukunft gestalten (antonius & Fulda)

- Fachkraft bei antonius oder Kooperationspartner
- fester Wohnort
- selbstständige*r Bürger*in Fuldas
- Mentor*in zukünftiger Welträumer

Wer ist beteiligt?

Phase 0 Auswahl

Orientierung geben &
Auswahl treffen



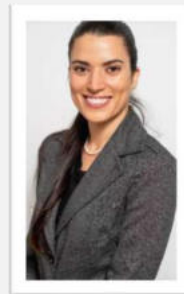
Phase 1 Antoniusjahr

Ankommen -
Gemeinschaft erleben
& Sprache lernen



Phase 2 Antoniusjahr

Karriereweg planen



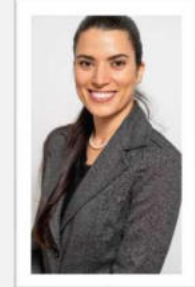
Phase 3 Ausbildung

Lernen – Mitwirken &
Kultur einbringen



Phase 4 Fachkraft

Heimat finden und
Zukunft gestalten
(antonius & Fulda)



An aerial photograph of a landscape during autumn. In the center, a hill is covered in trees with vibrant orange, yellow, and red foliage. Atop the hill stands a large, white church with a red roof and two prominent spires. To the left, a small town or village is visible, partially shrouded in a thick layer of white fog or mist that fills the lower half of the image. The sky above is a clear, pale blue. In the upper center, there is a logo for 'weltraum FRAUENBERG'.

weltraum
F R A U E N B E R G

Bisherige
Ausbildungswege!

Welche Karrieremöglichkeiten gibt es?



Heilerziehungspflege



Pflege



Gastronomie + Bäckerei



Landwirtschaft



Gärtner



Studium



Wichtige Faktoren
für ein nachhaltiges
Projekt!

An aerial photograph of a town and its surrounding forest during autumn. The forest is covered in trees with vibrant orange, yellow, and red foliage. A thick layer of white fog or mist fills the valleys and surrounds the town. On a hill in the center, a church with a red roof and a steeple is visible. The sky is a clear, pale blue.

weltraum
F R A U E N B E R G

Partnerschaften
vor Ort!







An aerial photograph of a town and a hill at sunrise. The sun is low on the left, casting a warm glow and creating a misty atmosphere. A church with a red roof and two towers sits atop a hill covered in trees with vibrant autumn foliage in shades of orange, yellow, and red. The town below is partially obscured by mist. The sky is a clear, pale blue.

weltraum
F R A U E N B E R G

Gutes
Sprachniveau!



An aerial photograph of a town, likely Frauenberg, featuring a church with a red roof and spire on a hill. The surrounding area is covered in trees with vibrant autumn foliage in shades of orange, yellow, and red. A thick layer of fog or mist fills the valleys and lower parts of the town, creating a serene atmosphere. The sky is a clear, pale blue. In the upper center, there is a logo for 'weltraum FRAUENBERG'.

weltraum
FRAUENBERG

Begleitung in
der Freizeit!
Soziale Einbindung!





An aerial photograph of a town during autumn. The foreground and middle ground are filled with trees displaying vibrant orange, yellow, and red foliage. A church with a red roof and a steeple sits atop a hill in the center. The town's buildings are visible below the trees. A thick layer of white fog or mist fills the valleys and surrounds the town. In the background, a body of water is visible under a clear blue sky. The sun is low on the left horizon, creating a warm, golden glow. Overlaid on the top center is a logo for 'weltraum FRAUENBERG'.

weltraum
FRAUENBERG

Anleitung
am Arbeitsplatz!



Freunde zählen
keine Chromosomen



An aerial photograph of a town and its surrounding forest during autumn. The forest is covered in trees with vibrant orange, yellow, and red foliage. A thick layer of white fog or mist fills the valleys and surrounds the town. In the center, a prominent church with a red roof and a tall steeple sits atop a hill. The sky is a clear, pale blue.

weltraum
F R A U E N B E R G

Kooperationen!

Kooperationspartner



Schwesternkonvent
Dienerinnen der
Armen

Franziskaner im
Vientnam

Organisationen aus
Fulda – Afrika Verein -
Wohnzimmer

Franziskaner am
Frauenberg

Language Campus
Sister Petra - Indien

Fach- und
Berufsschulen
Stadt/Landkreis

Unternehmen aus dem
Perspektiva-Netzwerk

Stadt Fulda

Hochschule
Fulda

Wo stehen wir jetzt?



Zahlen / Daten / Fakten :

Internationale bei antonius seit 2022

- **34 internationale Freiwillige** (stärkste Länder: Indien, Brasilien, Ukraine, Algerien)
- **14 in Ausbildung** bei antonius (Pflegefachkraft, HEP, Mediengestalter, Bäcker)
- **5 in externe Ausbildung** begleitet
- **4 über „weltwärts“ Programm** – Rückreise war mit Antritt vereinbart
- **Rest:** Studium, Heimatland

Internationale 2025/2026

- **14 Internationale Freiwillige** (Indien, Kenia, Madagaskar, Algerien, Kolumbien)

Ansprechpartner in :

- Indien
- Vietnam (im Aufbau)
- Uganda (im Aufbau)

Wo stehen wir in 3 Jahren?



Zahlen/ Daten / Fakten

- 12 Internationale pro Jahr
- jährlich 12 Ausbildungsplätze im Bereich (Soziales/Gastro/Landwirtschaft/Studium)
- Kooperationspartner - Ansprechpartner in 3 Ländern
 - definierte Standards vor Ort (Erfahrungen Sprachniveau / Zulassungen / Anerkennungen)
 - Sprachschulen vor Ort
- weitere Unternehmer*innen/ Partner*innen in den Bereichen (Soziales/Gastro/Landwirtschaft) die Teil des Projektes sind

An aerial photograph of a town and its surrounding forest during autumn. The forest is covered in trees with vibrant orange, yellow, and red foliage. A thick layer of white fog or mist fills the valleys and surrounds the town. On a hill in the center, a church with a red roof and two towers stands out. The sky is a clear, pale blue.

weltraum
F R A U E N B E R G

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!

Follow-Up Austausch mit Kultusminister Armin Schwarz

Bereits Kinder haben ein großes Interesse an der Arbeitswelt. Diese Neugierde und Begeisterung wollen wir fördern.

Wir wollen Angebote schaffen, die bereits Schülerinnen und Schüler der Sek. I. Klassen Orientierung bieten können.

Neue Ansätze und Ideen sollen gesammelt und ausgewertet und Best-Practice-Beispiele einer größeren Öffentlichkeit präsentiert werden.

- OLOV-Strategie ab 2026 (u.a. Schulamt als Teil der reg. Partner)
- Möglichkeiten: „**Berufe in der Nachbarschaft**“ (Direkter Einblick in die Arbeitswelt und regionale Betriebe); „**Technik-Tüftler**“ – Bauen mit Alltagsmaterialien (Bau kleiner Maschinen oder Konstruktionen aus Papier, Holz, Lego, etc. – einfache Fahrzeuge mit Gummiantrieb-Ziel: Technisches Verständnis und Problemlösekompetenz stärken) etc.

TOP 6

DAHINTER
STECKT
WIRTSCHAFT

Mitmach-Initiative Dahinter steckt Wirtschaft



TOP 7 Neuberufung Berufsbildungsausschuss

Berufsbildungsausschuss 2026-2031

- **Aufgaben des Ausschusses**

- 1) Erlass von Prüfungsordnungen und Rechtsvorschriften zur Durchführung der Berufsausbildung,
- 2) Beratung zu Fragen der Ausbildungsqualität und Ausbildungsmarktentwicklung,
- 3) Mitwirkung bei der Weiterentwicklung der Berufsschullandschaft und der Ausbildungsbedingungen

- **Zusammensetzung**

- 1) sechs Beauftragten der **Arbeitgeber**, sechs Beauftragten der **Arbeitnehmer**, sechs **Lehrkräften** aus berufsbildenden Schulen (*mit beratender Stimme, stimmberechtigt bei schulbezogenen Themen*).







AzubiCard Hessen

Warum mitmachen?

- Stärkung der regionalen Ausbildungslandschaft
- Imagegewinn durch soziales Engagement
- Direkter Zugang zur Zielgruppe der Auszubildenden
- Erhöhung der Kundenbindung durch exklusive Angebote



AzubiCard Hessen^{*Beispiele}

-  **Versicherungen** → 10 % Rabatt auf Berufsunfähigkeitsversicherungen
-  **Kultur** → Schlosstheater Fulda: Eintritt für Azubis nur 9 €
-  **Kosmetik & Pflege** → 20 % auf Lavera-Produkte in der Apotheke am Kureck
-  **Banken & Finanzen** → Kostenfreie Girokonten bei Sparkasse und VR Bank
-  **Hotels & Reisen** → mein kleinHOTEL: Sonderpreise für Auszubildende
-  **Sport & Events** → RSV Lahn-Dill: Ermäßigter Eintritt für Azubis